

Deutsch-Japanisches Symposium zu regionaler Innovation und Cluster-Kollaboration

13.10.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Um das Bewusstsein über Chancen und Möglichkeiten grenzübergreifender Kooperationen auf Clusterebene weiter zu stärken, führte das Deutsche Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) Tokyo am 20. September 2017 das deutsch-japanische Symposium "Regional Innovation and Cluster Collaborations" durch.

Vor den mehr als hundert Teilnehmern führte Dorothea Mahnke als Direktorin des DWIH Tokyo zur Eröffnung der Veranstaltung aus: *"Deutschland und Japan verbindet die Auffassung, dass der Innovationsprozess vor allem auf lokaler Ebene und über Face-to-Face Interaktion stattfindet. Daraus ergeben sich in Kombination mit den komplementären Ansätzen der Wissensgenerierung in beiden Ländern Möglichkeiten für eine umfangreiche Zusammenarbeit."*

Kathrin Meyer, Ministerialrätin und Leiterin des Referats "Neue Instrumente und Programme der Innovationsförderung" im BMBF, betonte die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit auf Clusterebene: *"Nachhaltiger Erfolg erfordert, dass Cluster auch die weltweite Vernetzung mit Top-Innovationsregionen suchen - durch vertrauensvolle Kooperation und Austausch zum gemeinsamen Vorteil aller Partner. Denn Cluster sind keine 'closed shops', sondern Türöffner zu neuen Ländern und kulturellen Räumen."*

Die gesamte Nachricht finden Sie auf der [Webseite des DWIH Tokyo](#).

Quelle: DWIH Tokyo

Redaktion: 13.10.2017 von Nils Demetry

Länder / Organisationen: Japan

Themen: Innovation, Fachkräfte, Netzwerke

[Zurück](#)

Weitere Informationen